


## "Es wird ein Hauen und Stechen geben" Teams der Kreisliga A 1 kämpfen um Plätze in eingleisiger Klasse

 Olpe, 31.07.2008, Von Tim Cordes

**Kreis Olpe. Vor dem Start in die neue Saison schwebt bereits die folgende Spielzeit in den Köpfen der Verantwortlichen herum: eingleisige Kreisliga A heißt das Szenario, das von den Vereinen derzeit gefürchtet wird, wie das Weihwasser vom Teufel. ...**

... Doch erstmal steht noch eine "klassische" Saison auf dem Plan. Und die verheißt Spannung bis zum letzten Spieltag. Ziel eines jeden Vereins ist es unter die ersten acht der Tabelle zu kommen. "Es wird ein riesiges Hauen und Stechen geben", ist sich Serkenrodes Vorsitzender Herbert Schmidt-Holthöfer sicher.

Diese Plätze berechtigen zum Start in die neue A-Liga. Und die scheint den meisten Vereinen, trotz knirschender Zähne aufgrund der drohenden, weiten Fahrten, ein überlebenswichtiges Muss zu sein. Ein Umdenken im Sprachgebrauch mit den einzelnen Klassen ist ab der Saison 2009/10 notwendig, denn Kreisliga A ist nicht mehr das, was Kreisliga A in diesem Jahr ist, ebenso wie die Kreisliga B, C oder D.

Neben den Qualifikanten geht es "nebenbei" auch wieder um die Meisterschaft und die Berechtigung am Entscheidungsspiel um den Bezirksliga-Aufstieg mitzuwirken. Favoriten sind in diesem Jahr in erster Linie die Mannschaften aus dem Frettertal.

Der SV Fretter, der in jedem Jahr zu den Kandidaten zählt, RW Ostentrop, die an ihre überragende Rückrunde vom letzten Jahr anknüpfen wollen, sowie der SV Serkenrode, der im letzten Jahr überraschend Meister wurde, und auch in dieses Mal wieder oben mitspielen will.

Dazu kommt mit Bezirksliga-Absteiger DJK Bonzel eine Elf, der auch vieles zuzutrauen ist. "Unser Ziel muss es sein, ganz oben mitzuspielen. Wir hatten keine Abgänge und haben uns noch gut verstärkt", weiß DJK-Vorsitzender Heinz Kirchhoff. Mit Carsten Gries steht außerdem ein erfahrener Trainerfuchs an der Linie, der eine schlagkräftige Truppe formen wird.

Gespannt sein darf man auf die Aufsteiger aus Saalhausen und Oberelspe. Der TSV wird mit seiner jungen Truppe die Liga bereichern, und dem ein oder anderen Favoriten ein Bein stellen wollen.

In Oberelspe herrscht Euphorie pur, zum einen, weil man nach dem Abstieg des SSV Elspe erstmals die Nummer 1 im Oenetal ist, und zweitens, weil Daniel Roland und Bernd Kemper eine eingeschworene Truppe aufbieten, die um die eingleisige Liga mitspielen werden.